

EINGEGANGEN

11. NOV. 2010

Büro der Stadtvertretung

Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, den 10.11.2010

## Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 09.11.2010

Anwesenheit der Mitglieder: Kunack, Beier, Brinker, stellv. Mitgl. Annegret Bemann

Das Mitglied Sybille Gerner war durch die Teilnahme an der berufl. Schulung verhindert.

### Top 1

Herr Kunack informierte die Mitglieder des OBR über die Annahme unseres Antrages über die Artenreinheit der Lärchenallee durch die Stv. am 25.10.2010. Die Mehrheit der Stadtvertreter hatte unserem Antrag zugestimmt, es gab aber auch 4 Gegenstimmen.

Am 27.10.2010 pflanzten die Mitglieder des OBR Kunack und Brinker im westl. Grünzug neben der Warnitzer Straße in Höhe der Bushaltestelle etwa 150 Krokuszwiebeln. Herr Tauscher, der sich an der Pflanzaktion beteiligen wollte, war nicht erschienen.

Der Laternenumzug als Gemeinschaftsaktion des Kindergartens und des OBR hatte am 27. Oktober trotz des trüben Wetters wieder eine gute Beteiligung. Infolge des einsetzenden Nieselregens wurde die Wegstrecke etwas abgekürzt. Für den Laternenumzug im kommenden Jahr sollte eine andere Wegstrecke festgelegt werden, damit auch die anderen Wohngebiete unseres Ortsteiles den Laternenumzug wahrnehmen.

### Top 2

Herr Kunack informierte über die eingebrachten Vorschläge der Mitglieder des OBR zu der Vorlage „Grüne Spazierwege durch die Stadt Schwerin. Obgleich diese Vorlage den Ortsbeiräten nur zur Kenntnis gegen werden sollten waren die Mitglieder der Meinung unsere Ergänzungen der Stadt mitzuteilen. Als Stadt der Seen und Wälder war es für uns unverständlich, dass in der Vorlage nur Spazierwege im Kernbereich der Stadt aufgenommen waren. Herr Kunack wurde gebeten die identischen Vorschläge mehrerer Mitglieder bzgl. der Aufnahme des Wanderweges am hohen Ostufer des Neumühler Sees von der sog. Schweinekurve bis zur Teufelsquelle am nördl. Ende des Sees und des Rundwanderweges im Restpark (ehem. Wolfsschlucht) unterhalb des Jagdschlusses zusammenzufassen und der Stadt mitzuteilen. X<sub>1</sub>

### Top 3

Der OBR war aufgefordert worden, bis zum 30.11.2010 eine Stellungnahme zum Straßenunterhaltungskonzept der SDS für den Zeitraum von 2011 bis 2014 abzugeben. Der OBR befasste sich nur mit den ausgewiesenen Straßen vom Ortsteil Friedrichsthal. Die Bewertung der Straßen mit mehreren Noten, offensichtlich für Straßen mit unterschiedlichen Abschnitten, war durch uns nicht nachvollziehbar. Es wurde beschlossen, in unserer Stellungnahme auf den schlechten Zustand des gepflasterten Abschnitts des Herrensteinfelder Weges zwischen der Lärchenallee und dem Gartenweg, auf den nach der Sperrung der Warnitzer Straßen stark zerfahrenen Weg in der Verlängerung des Gartenweges bis an die Straße Zum Kirschenhof und auf die erforderlich Beleuchtung der Warnitzer Straße im Abschnitt vom zweiten Kreisel bis zum Ortsteil Warnitz hinzuweisen. X<sub>2</sub>

### Top 4

Herr Kunack informierte die Mitglieder über den am 5. November von 10.00 bis 12.00 Uhr durchgeführten Lokaltermin zur Realisierung unseres Antrages zur Wiederherstellung des sog. Restparks Friedrichsthal, der von der Stv. am 15.12.2008 beschlossen worden war. Unserer Einladung waren gefolgt:

Herr Monstedt MdB, Herr Dr. Timm MdL, Herr Baum vom Landwirtschaftsministerium Mecklb.-Vorp., Herr Fischer von der Landesforstanstalt, Frau Holz vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Herr Dr. Darso Leiter des Forstamtes Radelübbe, Herr Dr. Behr von Landeshauptstadt Schwerin, Herr Ehlers Fraktionsvorsitzender der CDU in der Stv., Herr Höhn Leiter der Zukunftswerkstatt Schwerin-Warnitz, Herr Büch Mitarb. der Zukunftswerkstatt und eine namentlich unbekannt Mitarbeiterin einer Forstwirtschaftlichen Behörde. Fr. Sabadil von der

Es zeigte sich als zielführend, dass der OBR sein Vorhaben, die Wiederherstellung des Restparks Friedrichsthal mit seinen Wasserflächen, den in den Wahlbezirken Schwerin gewählten Abgeordneten des Bundestages, des Landtages und der Stadtvertretung Schwerin vor Ort erläuterte. Herr Dr. Timm stellte fest, dass die Zuständigkeit für die Realisierung des Beschlusses der Stv. nicht geklärt ist. Er kündigte an, dass er sowohl der Oberbürgermeisterin Frau Gramkow als auch dem für die landeseigene Forst zuständigen Minister für Landwirtschaft und Umwelt anschreiben wird, um nicht nur die Zuständigkeit für die Wiederherstellung

X<sub>1</sub> + X<sub>2</sub> - gesonderte Stellungnahmen werden abgegeben + bereits weitergeleitet. 10.11.10.

des Parks zu klären, sondern auch hinsichtlich der Erarbeitung der erforderlichen Planungsunterlagen einen Schritt voran zu kommen. Er stellte fest, dass im Gegensatz zu dem Normalfall, dass Bürger gegen Vorhaben der Verwaltung protestieren, ist es in diesem Falle umgekehrt, weil die Verwaltung das beschlossene Vorhaben blockiert und verzögert.

Herr Brinker ergänzte die Ausführungen hinsichtlich seiner Gespräche mit Dr. Darsow und Dr. Behr, die beide das Vorhaben in der Vergangenheit eher blockiert als gefördert hatten.

#### Top 5

Beratung über die Herrichtung des 4. Rastplatzes am Wanderweg am Ostufer des Neumühler Sees. Es wurde vorgeschlagen, dass aus dem Stamm der durch die Forst abzunehmenden Pappel mit Unterstützung der Zukunftswerkstatt rustikale Sitzgelegenheiten angefertigt werden sollten. Die Genehmigung für die Abnahme der Pappel wurde durch Herrn Böhsack als Verantwortlichen für den städtischen Waldstreifen gegeben. Die Stammabschnitte sollten so groß gewählt werden, dass eine Verlagerung der rustikalen Sitzbänke ausgeschlossen wird. Mit den schwächeren Seitenästen sollte der Wanderrastplatz zum Waldstreifen abgegrenzt werden.

#### Verschiedenes

Herr Brinker erklärte sich bereit, zur Information der Friedrichsthaler Bürger, einen Abriss der Bemühungen des OBR zur Wiederherstellung des Restparks Friedrichsthal unterhalb des ehem. Jagdschlusses für ~~in den~~ die Schaukästen zusammenzustellen.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.

